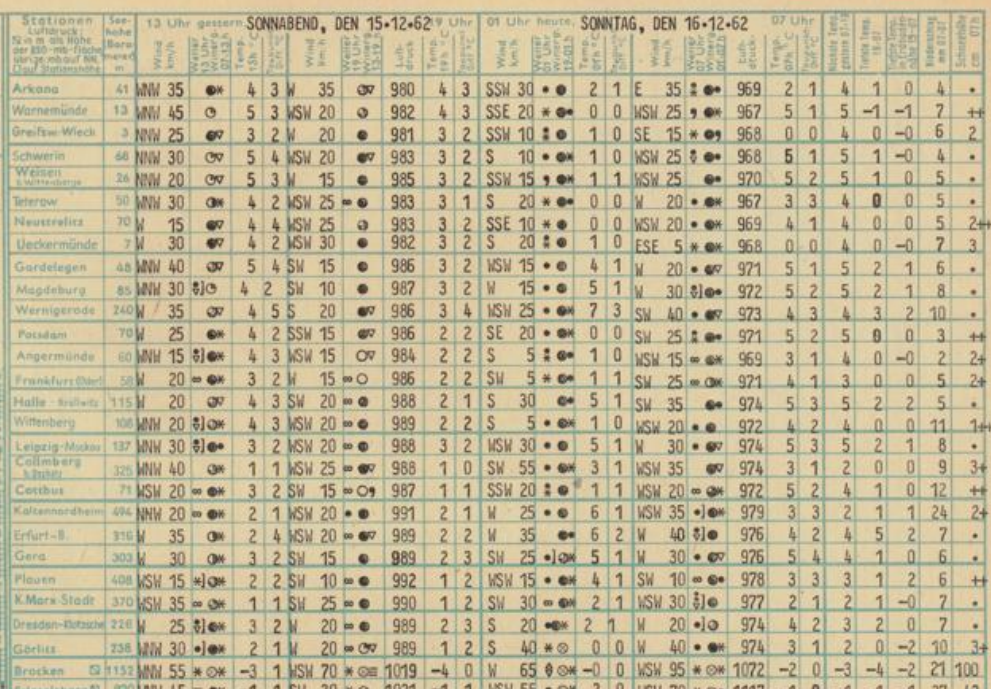




des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Leipzig O 27, Leninstraße 169 -- Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

WITTERUNGSBERICHT 1. DEZEMBERDEKADE 1962
(PHÄNOLOGISCHER TEIL)

Die Mitteltemperatur der oberen Krume (0 bis 10 cm Tiefe) sank auf 0 bis -3°C .

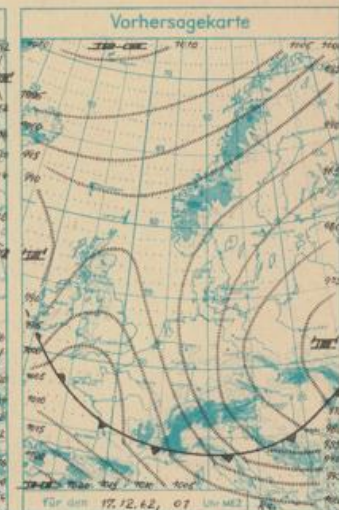
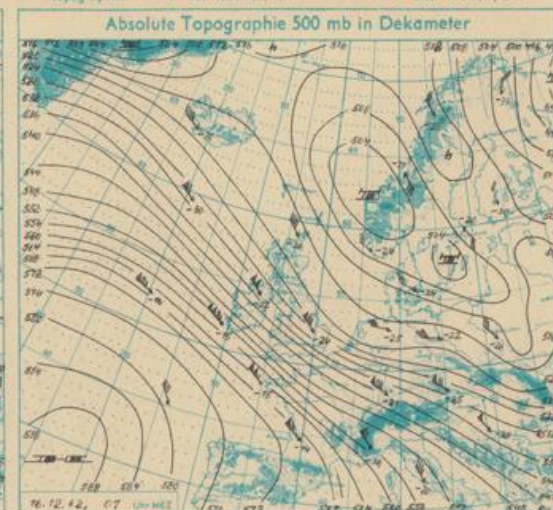
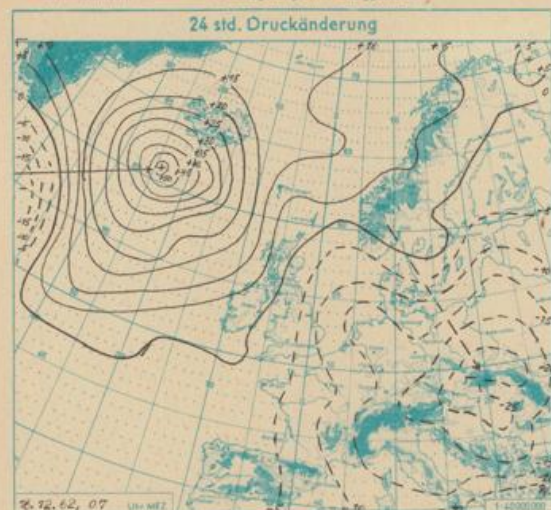
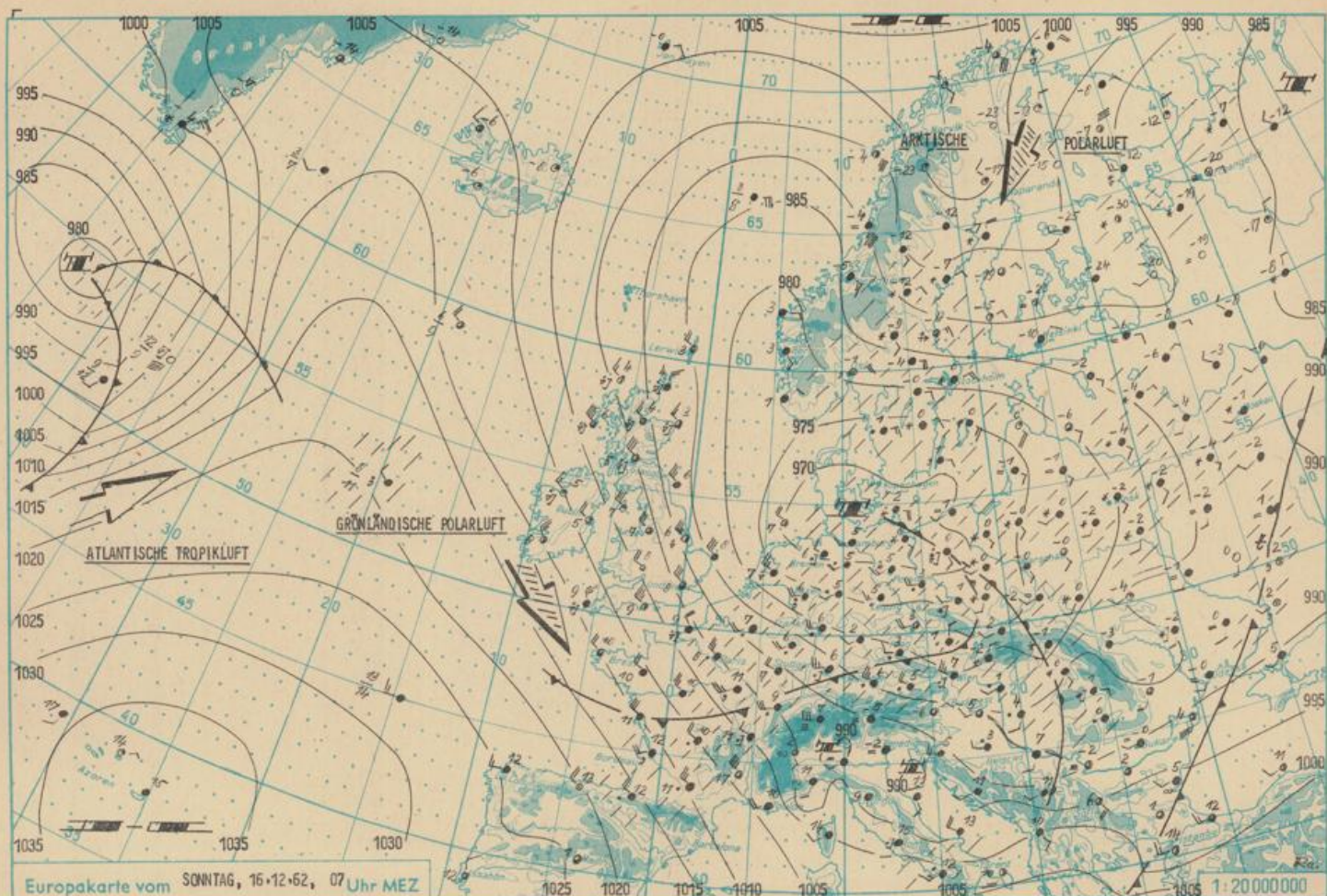
Die Feldarbeiten mußten wegen Frostes im Boden eingestellt werden.

Das Jungholz der Obstbäume erreichte durch den kräftigen Wasserentzug in den vorangehenden Dekaden optimale Ausreife. Die ersten Pflegemaßnahmen an den Bäumen begannen.

Hauptamt für Klimatologie.

LUFTMASSEN ÜBER DER DDR WÄHREND DER 1. DEZEMBERDEKADE 1962

Bz.



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Am Sonnabend lag Mitteleuropa im Bereich eines kräftigen Tiefs, das im Laufe des Tages von Dänemark zur südlichen Ostsee zog. Am Sonnabendvormittag erreichte die maritime Kaltluft, die auf der Rückseite desselben aus dem Nordseeraum südostwärts vordrang, unseren Raum. Das 07 Uhr südlich Islands liegende Sturmtief zog mit der ungewöhnlich starken Höhenströmung über Schottland in den Nordseeraum und befindet sich Sonntag früh über Norddeutschland. Es bezog das oben erwähnte Tief völlig ein. Bereits in der Nacht zum Sonntag floß auf der Südflanke dieses kräftigen Systems wieder relativ milde Meeresluft nach Mitteleuropa ein, dabei kam es zu teils sehr ergiebigen Niederschlägen. Schon in den Morgenstunden des Sonntags trat erneut ein Luftmassenwechsel ein, der kräftige Kaltluftstrom, der aus dem Nordmeer über die Britischen Inseln nach Südosten fließt, hat unser Gebiet erreicht. Am Montag dringt zumindest in die nördlichen Teile Mitteleuropas vorübergehend die kältere skandinavische Luft ein. Das neue südlich Grönlands liegende Tief zieht wahrscheinlich auf einer etwas südlicheren Bahn als das vorhergegangene, so daß Mitteleuropa wieder in den Bereich maritimer Kaltluft gelangt.

VORHERSAGE FÜR MONTAG, AUSGEGEBEN AM SONNTAG UM 11 UHR: Im Norden der DDR mäßige Winde aus Nord bis West, wechselnd, vielfach stark bewölkt und Regen- oder Schneeschauer. Tagestemperaturen wenig über Null. Nachts leichter Frost. In den übrigen Bezirken starke, teils stürmische westliche Winde, überwiegend bedeckt, zeitweise Niederschlag, im Flachland meist als Regen, in Höhenlagen oberhalb etwa 400 m als Schnee. Tagestemperaturen im Flachland um 2 °C, nachts örtlich leichter Frost, in Höhenlagen oberhalb 400 m anhaltend leichter Frost.

Weitere Aussichten: Weiter unbeständig.

Ra.

Berichtigung: Im gestrigen TWB Nr. 349 muß auf Seite 3 der 5. Satz beginnen: In der der Warmfront
Täglicher Wetterbericht des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der DDR, Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle, Leipzig O 27, Leninstr. 169, Fernruf 81675, 81814